



**Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG)
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

Protokoll - Sitzung des Vorstands am 24.11.2014

Beginn:..... 09:30 Uhr

Ende:..... 11:15 Uhr

Ort:..... Rathaus Rendsburg, Sitzungsraum 101/102

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Bgm. Holger Diehr (KV)

Pastor Hans Ulrich Friese (WISO)

Bgm. Pierre Gilgenast (KV)

Monika Heise (WISO)

Ralph Hohenschurz-Schmidt (WISO)

Bgm. Gero Neidlinger (KV)

Bgm. Eckard Reese (KV)

Otto Schneider (WISO)

Bgm. Bernd Sienknecht (KV)

Regionalmanagement / Protokollführung

Marco Neumann, Anja Kleißenberg

Gäste

Anke Samson

Entschuldigt:

Guido Froese (WISO)

Bgm. Jürgen Hein (KV)

Bernd Jäger (WISO)

Jan Nils Klindt (LLUR)

Peter Lucht (WISO)

Bgm. Hans-Otto Schülldorf (KV)

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gero Neidlinger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind fünf kommunale Vertreter und vier WISO-Partner anwesend. Der Vorsitzende verzichtet zur Wahrung der Parität auf sein Stimmrecht.

TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende beantragt die Tagesordnung zu erweitern. Aus TOP 4 soll TOP 4.1 und als zusätzlicher Tagesordnungspunkt TOP 4.2 „Verlängerung der Förderung des Regionalmanagements bis zum 28.02.2015“ eingefügt werden.

Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Protokolle vom 26.02.2014 und 26.08.2014
4. Förderperioden
 - 4.1 Sachstandsbericht zur neuen Förderperiode
 - 4.2 Verlängerung der Förderung des Regionalmanagements bis zum 28.02.2015
5. Publikation als Abschlussbericht zur alten Förderperiode
6. Finanzbericht
 - 6.1. Abrechnung von Projekten
 - 6.2. Voraussichtlicher Abschluss 2014
 - 6.3. Budget 2015
7. Sensibilisierungsmaßnahmen 2015
8. Besetzung des Projektbeirates
9. Termine und Verschiedenes

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	0	0	4 (50 %)

TOP 3 – Genehmigung der Protokolle vom 26.02.2014 und 26.08.2014

Änderungswünsche zu den Niederschriften werden nicht geäußert. Herr Friese bittet um Einzelabstimmung, da er am 26.08. nicht anwesend sein konnte.

Das Protokoll vom 26.02.2014 wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	0	0	4 (50%)

Das Protokoll vom 26.08.2014 wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	7	0	1	4 (50%)

TOP 4 - Förderperioden

4.1 – Sachstand neue Förderperiode

Die vom Institut Raum und Energie erstellte und von der Mitgliederversammlung beschlossene IES 2015 – 2023 wurde dem Ministerium fristgerecht zur Bewerbung um Anerkennung als AktivRegion eingereicht. Das Ministerium hat eine Vollständigkeitsprüfung vorgenommen. Hier mussten wir zusätzliche Auswahlkriterien für Kooperationsprojekte nachreichen, sowie den Beschluss der MV.

Am 13.11.2014 hat eine Kommission die IES fachlich geprüft und bewertet. Das Ministerium hat uns darüber informiert, dass die Anerkennung unserer LAG zum 01.01.2015 erfolgen kann. Bis zum 30.01.2015 sind die noch ausstehenden Beschlüsse zweier Mitgliedsge-
meinden nachzureichen.

Bgm. Neidlinger berichtet, dass die Arbeitsverträge für das Regionalmanagement projektbe-
fristet bis zum 30. Juni 2015 verlängert wurden. Sie enden jedoch, sobald das Regionalma-
nagement für den neuen Förderzeitraum eingesetzt wird.

Herr Neumann weist darauf hin, dass trotz Anerkennung ab 01.01.2015 zurzeit noch keine
Förderanträge eingereicht werden können, da das Landesprogramm durch die EU noch
nicht genehmigt wurde. Dieses wird voraussichtlich nicht vor dem 2. Quartal 2015 erfolgen.

Wie bereits auf der letzten Vorstandssitzung berichtet wurde, ist die Ausschreibung des
Regionalmanagements erforderlich. Diese erfolgt über die Personalabteilung der Stadtwer-
ke Rendsburg. Bgm. Neidlinger hat hierzu den Kontakt aufgenommen und die Anforde-
rungsprofile zur Erstellung einer Stellenausschreibung weitergeleitet. Es werden Inserate in
den Tageszeitungen (LZ, KN und Lübecker Nachrichten) geschaltet. Darin wird auf eine
Homepage verwiesen, auf der die Stellenbeschreibung einzusehen ist. Die eingehenden
Bewerbungen werden von der Personalabteilung der Stadtwerke gesichtet. Die Stellenin-
haber werden sich ebenfalls bewerben, was in der Ausschreibung erwähnt wird.

TOP 4.2 - Verlängerung der Förderung des Regionalmanagements bis zum 28.02.2015

Herr Neumann berichtet, dass beim LLUR Mittel zur Verfügung stehen, um eine Förderung
für die Geschäftsstelle der LAG über 2014 hinaus zu erhalten. Dazu müsste ein Antrag auf
Verlängerung des Zuwendungsbescheides z.B. bis zum 28.02.2015 gestellt werden.

Der Vorsitzende beantragt, die Förderung des Regionalmanagements bis zum 28.02.2015
zu beantragen.

Der Vorstand beschließt einstimmig, beim LLUR einen Antrag auf Verlängerung der Zu-
wendung für das Regionalmanagement bis zum 28.02.2015 zu stellen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozial- partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	0	0	4 (50 %)

TOP 5 – Publikation als Abschlussbericht zur alten Förderperiode

Herr Neumann berichtet, dass einige AktivRegionen eine Broschüre als Abschlussbericht
der vergangenen Förderperiode in Form eines Heftes herausgegeben haben. Als Beispiel
wird die Publikation der AktivRegion Dithmarschen gezeigt. Herr Neumann stellt zur Dis-
kussion, ob die LAG ebenfalls eine entsprechende Broschüre herausgeben soll. Alternativ
wäre die Erstellung eines Heftes im DIN A5-Format denkbar, die den Focus auf die neue
Förderperiode richtet und zur Darstellung von Projektbeispielen auf Projekte der Förderpe-
riode 2009 bis 2014 zurückgreift.

Der Vorstand befindetet, dass eine Broschüre mit wichtigen Informationen zum zukünftigen
Förderprogramm, inklusive der Modalitäten zur Antragstellung und Bearbeitung, als Chance
für eine gute Außendarstellung angesehen wird. Eine aktuelle Broschüre könnte auf Veran-
staltungen und Terminen anstelle eines Flyers eingesetzt werden.

Der Vorstand beschließt einstimmig, dass das Regionalmanagement eine entsprechende Broschüre entwirft und mit einem Kostenplan auf der nächsten Vorstandssitzung vorstellt.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	0	0	4 (50 %)

TOP 6 – Finanzbericht

6.1 Abrechnung von Projekten

Herr Neumann stellt die Abrechnungen der Eigenprojekte vor.

IES 2014			
	Einzahlung	Auszahlung	Differenz
Kosten Gutachter		30.076,64	
Sonstige Kosten		2.418,40	
Rückstellung aus 2013	25.000,00		
Förderung aus GAK	15.614,88		
Summe	40.614,88	32.495,04	8.119,84
		2013 = 714,00 2014 = 31.781,04	

Plietsch und Stark			
	Einzahlung	Auszahlung	Differenz
Schwimmkurse		3.255,61	
Ernährungsführerschein		1.000,00	
Schreibwerkstatt		500,00	
Rückstellung aus 2013	9.000,00		
Summe	9.000,00	4.755,61	4.244,39

E-Bike			
	Einzahlung	Auszahlung	Differenz
Neuauflage Flyer		822,29	
Rücklage Projektmittel (ISH)	9.244,03		
Summe	9.244,03	822,29	8.421,74

Es kann bis zum Jahresende noch zu Abweichungen kommen, da noch nicht überall die letzten Zahlungen erfolgt sind. Die Entwicklungsstrategie wurde bereits abgerechnet und weist einen Überschuss aus. Für das E-Bike-Projekt wurden die Info-Flyer neu aufgelegt, die verbleibenden Restmittel sollten zweckgebunden im Haushalt stehen bleiben. Frau Heise fragt nach dem Fortbestand der Verleihstation am Bahnhof. Herr Neumann berichtet, dass die rabs GmbH den Verleih nicht fortführen wird. Evtl. finden sich andere Träger aus der ngd-Gruppe. Da noch Gesprächstermine anstehen, kann hierzu noch keine verbindliche Aussage getroffen werden.

6.2 Voraussichtlicher Abschluss 2014

Bei den vorliegenden Zahlen handelt es sich um eine Hochrechnung der zu erwartenden Kosten. Im Jahresergebnis wird ein nicht zweckgebundener Überschuss von ca. 20.000 € erwartet, über dessen Verwendung mit der EA gesprochen werden muss.

Ausgaben 2014	Plan	Ist	Differenz
gew. Geschäftstätigkeit			
Personalkosten AG Brutto	81.000,00 €	81.530,06 €	-530,06 €
Spesen und Fahrtkosten	2.600,00 €	1.267,80 €	1.332,20 €
Aus- und Weiterbildung	1.000,00 €	472,60 €	527,40 €
Büromiete	7.600,00 €	7.507,80 €	92,20 €
Büronebenkosten (Strom, Tel., etc.)	2.000,00 €	1.573,53 €	426,47 €
Büromaterial	1.000,00 €	8.015,77 €	-7.015,77 €
Kontoführung	120,00 €	124,20 €	-4,20 €
Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €	1.427,64 €	1.572,36 €
EDV	4.000,00 €	3.472,15 €	527,85 €
Zwischensumme	102.320,00 €	105.391,55 €	-3.071,55 €
nicht Föfä			
Vorstand	2.400,00 €	2.400,00 €	0,00 €
Bewirtung	600,00 €	296,68 €	303,32 €
ALR-Netzwerk	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
Projekte			
eBike	10.000,00 €	822,29 €	9.177,71 €
Beleuchtung Hochbrücke	1.500,00 €	1.851,00 €	-351,00 €
IES	50.000,00 €	31.781,04 €	18.218,96 €
PLIETSCH und STARK	9.000,00 €	4.755,61 €	4.244,39 €
Zwischensumme	74.500,00 €	42.906,62 €	31.593,38 €
SUMME	176.820,00 €	148.298,17 €	28.521,83 €

Einnahmen 2014	Plan	Ist	Differenz
Übertrag aus 2013		25.880,00 €	
Mitgliedsbeiträge GEP-Kommunen	57.000,00 €	54.000,00 €	-3.000,00 €
Mitgliedsbeiträge nicht GEP-Kommunen	3.000,00 €	3.450,70 €	450,70 €
ELER-Förderung I/2014	46.500,00 €	40.386,15 €	11.286,15 €
ELER-Förderung II/2014		17.400,00 €	
Projekte			
GAK Förderung für IES	25.000,00 €	15.614,88 €	-9.385,12 €
Rückstellung für IES	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €
Rückstellung für "PLIETSCH und STARK"	9.000,00 €	9.000,00 €	0,00 €
Rückstellung für Projekt eBike	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €
Rückstellung für Projekt Beleuchtung	1.500,00 €	1.500,00 €	0,00 €
Einzahlungen für Souvenirs	100,00 €	80,00 €	-20,00 €
Zinsen	50,00 €	120,00 €	70,00 €
Sonstiges / Rückzahlungen			
SUMME	177.150,00 €	202.431,73 €	25.281,73 €
Überschuss		54.133,56 €	davon Rücklage eBike davon Rücklage KoFi Private verbleiben
		8.421,74 €	
		25.000,00 €	
		20.711,82 €	

6.3 Budget 2015

Das Budget 2015 wurde bereits für die IES geschätzt. Diese sind in die Budgetplanung für das Geschäftsjahr 2015 übernommen worden. Danach errechnet sich für das Regionalmanagement und die Geschäftsstelle ein Bedarf von 133.000 €. Die Förderung durch das

LLUR wird statt bisher 55 % zukünftig 56 % der Bruttosumme betragen. Fristgerecht zum 30.06.2014 wurde die kommunale Ko-Finanzierung bei der GEP beantragt.

Kosten	2015
Förderfähig	
Gehälter (2 VZA) inkl. AG-Anteil	101.000
Spesen und Fahrtkosten	2.500
Aus- und Weiterbildung	1.200
Büromiete	7.600
Büronebenkosten	2.000
Büromaterial und -ausstattung	1.000
Kontoführungsgebühren	200
Sensibilisierungsmaßnahmen	10.000
sonstige Öffentlichkeitsarbeit	3.000
Zwischensumme	128.500
Nicht förderfähig	
Vorstand	2.400
Bewirtung	600
Regionen-Netzwerk	1.500
Zwischensumme	4.500
SUMME	133.000
Finanzierung	
ELER (56% der föfä Kosten)	71.960
Eigenmittel (Kofinanzierung)	61.040
Davon aus dem Strukturfonds der EA	59.000
Summe	133.000

Es wird beantragt, die getroffenen Annahmen ins Budget 2015 zu übernehmen.

Der Vorstand beschließt einstimmig, die getroffenen Annahmen ins Budget für 2015 zu übernehmen und vom Vorstand vorbehaltlich der ELER-Förderung zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	0	0	4 (50 %)

TOP 7 – Sensibilisierungsmaßnahmen 2015

Höhere Anforderungen an die AktivRegionen werden in der neuen Förderperiode im Bereich der Information und Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Themen der LAG gestellt. Für diese sogenannten Sensibilisierungsmaßnahmen wurde in der IES ein jährliches Budget von 10.000 Euro vorgesehen. Für 2015 schlägt das Regionalmanagement folgende Maßnahmen vor:

Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

Printprodukte (Visitenkarten, Heft, etc., ca. 500 Euro)

Teilnahme an der NORLA (ca. 500 Euro)

AktivRegionCup während des EON Hanse Cups (ca. 500 Euro)

Film(e) über die Region (ca. 4.000 Euro)

Schwerpunkt Daseinsvorsorge

Seminar / Planspiel „Demografischer Wandel“ (ca. 1.500 Euro)

Schwerpunkt Energiewende, Klimaschutz

2 – 3 Veranstaltungen zum Thema energetische Quartiersentwicklung, genossenschaftliche Wärmeversorgung, etc. (ca. 1.000 Euro)

Schwerpunkt Wachstum, Innovation

Qualifizierung der Generationen (z.B. Schwimmkurse, o.a. – ca. 2.000 Euro)

Begründung und Diskussion: Um jüngere Generationen anzusprechen, hält Herr Neumann es für wichtig, die Region und die Anliegen der LAG visuell darzustellen. Die Teilnahme an der NORLA hat sich bewährt. Neu im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wäre der AktivRegionen Cup während des EON Hanse Cups. Frau Samson regt eine Beteiligung am Rendsburger Herbst an.

Zu den einzelnen Schwerpunktthemen könnten Workshops angeboten werden. Als Beispiel für das Thema Daseinsvorsorge berichtet Herr Neumann von einem Planspiel „Demografischer Wandel“. In diesem mehrstündigen Seminar werden die Folgen des demografischen Wandels für die Teilnehmer sehr „lebendig“.

Bgm. Gilgenast fragt, ob das „Planspiel demografischer Wandel“ evtl. auch auf die Probleme der Innenstadt und die Nahversorgung angewendet werden könnte, und berichtet, dass das Thema nicht allein Rendsburg betrifft. Wünschenswert wäre es, einen fachlich fundierten Workshop zum Thema „Belebung der Innenstadt“ in Kooperation mit dem Stadtmarketing Rendsburg anzubieten. Das Thema findet allgemeine Zustimmung und soll im Bereich Daseinsvorsorge umgesetzt werden.

Bgm. Reese weist darauf hin, dass die Sprachförderung und Qualifizierung von Flüchtlingen in der Region ein großes Thema darstellt, da die bisherigen Einrichtungen überlastet sind. Er schlägt vor, die Integration von Flüchtlingen und Migranten als ein zentrales Thema der AktivRegion aufzunehmen. Bgm. Gilgenast unterstützt diesen Ansatz und sieht hier dringenden Handlungsbedarf. Bgm. Sienknecht sieht die Aufgabe der AktivRegion in der Koordination der Angebote und die Erarbeitung von Ansätzen für Projekte.

Die für das Schwerpunktthema Energiewende/Klimaschutz angedachten Veranstaltungen zum Thema Energieeinsparung oder genossenschaftliche Wärmeversorgung werden von Herrn Schneider unterstützt. Er bietet bei der Ausgestaltung seine Mithilfe an.

Der Vorstand genehmigt einstimmig die o.g. Maßnahmen in der Modifikation der Diskussionsbeiträge.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	0	0	4 (50 %)

TOP 8 – Besetzung des Projektbeirats

Bei der Besetzung des Projektbeirats sollen künftig die Schwerpunktthemen fachkompetent vertreten sein und sich auch gesellschaftliche Gruppen wiederfinden. Wünschenswert ist es, den Frauenanteil zu erhöhen. In der IES sollten die Mitglieder namentlich genannt werden. Grundsätzlich wird der Beirat von sechs auf zwölf Personen erhöht. Der Neuorganisation kann allerdings erst mit Eintragung der Satzungsneufassung beim Registergericht wirksam werden.

Herr Neumann berichtet, dass die angefragte Frau Sievers, Bürgermeisterin von Hamweddel, aus zeitlichen Gründen nicht zur Verfügung steht. Bgm. Diehr schlägt an ihrer Stelle als kommunalen Vertreter Herrn Hauke Stelter vor, der in der Stabsstelle des Amtes Fockbek das Thema ländliche Entwicklung begleitet.

Bgm. Sienknecht spricht die Vertretungsregelung im Projektbeirat an, um auch bei eventueller Befangenheit durch Mitglieder des Beirates beschlussfähig zu bleiben. Das Thema Befangenheit wurde in die IES aufgenommen. Durch die Aufstockung der Anzahl der Beiratsmitglieder sollte die Beschlussfähigkeit nicht gefährdet sein, auch wenn einzelne aufgrund von eigenen Projekten an der Abstimmung nicht teilnehmen können. Eine zusätzliche Vertreterregelung ist daher nicht vorgesehen.

Der Vorstand beruft einstimmig, vorbehaltlich der Anerkennung der LAG als Förderkulisse und der Mittelbewilligung durch das MELUR, sowie der Eintragung der Satzungsänderung ins Register, folgende Personen in den Projektbeirat:

Kommunale Mitglieder

Bgm. Gero Neidlinger (Gemeinde Borgstedt, geborenes Mitglied lt. Satzung)

Bgm. Bernd Sienknecht (Gemeinde Osterrönfeld)

Susanne Mau (Mitarbeiterin in der Verwaltung der Stadt Rendsburg)

Lara Tinsen (GV Stadt Büdelsdorf)

Hauke Stelter (Mitarbeiter in der Verwaltung im Amt Fockbek)

Wirtschafts- und Sozialpartner

Ralph Hohenschurz-Schmidt (AWR)

Roswita Brügge (Sparkasse Mittelholstein)

Peter Raub (DEHOGA)

Alexander Luttmann (LKJ)

Pascale Ledune (WFG)

Leif Erhage (ACO)

Mitat Karahan (privat)

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	0	0	4 (50 %)

TOP 9 - Termine und Verschiedenes

Nächste Vorstandssitzung: 18.02.2015, 09:30 Uhr, Rendsburger Rathaus (*Anmerkung: nach der Sitzung wurde der Sitzungsort auf Sitzungsraum 1, **Altes Rathaus**, festgelegt*)

Mitgliederversammlung: 03/2015

Herr Neidlinger dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Rendsburg, 24.11.2014

Gero Neidlinger

Marco Neumann
